

Opitz, Martin: 20. Auff daß Creutz des Herrn (1618)

1 Ist dieses hier das Holtz, damit wir Christen prangen,
2 Nach dem der Sünden Last ist von uns abgethan?
3 Ist diß das Holtz, an dem der rechte Pelican
4 Uns lebendig gemacht, da als die List der Schlangen
5 Uns sämptlich hat erwürgt? Ist dieser hier gehangen,
6 Der Himmel, Erde, Lufft und Meer regieren kan,
7 Der wieder Hell' und Todt schwingt seine Siegesfahn
8 Und den, der uns vor hielt, jetzt selber helt gefangen?
9 Ists hier, wo Gottes Zorn und Grimm verloschen sind
10 Und wo er seine Lieb' hat wieder angezündt?
11 Trugst du die edle Last? hat dich das Land genetzet,
12 Das alle Sünden trägt? O grosse Wunderthat!
13 Geheiligt ist der Wald, der dich getragen hat!
14 Noch heiliger der Berg, auff den man dich gesetzt.

(Textopus: 20. Auff daß Creutz des Herrn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49278>)